

UMWELTTAGUNG

„Bringen neue Vorgaben zur Umweltorientierung die Öko-Lebensmittelwirtschaft unter Druck?“

am 20.06.2017

in der Landesvertretung Baden-Württemberg

Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin



Bio-Lebensmittelhersteller befassen sich, aufgrund des Einsatzes von ökologischen Rohstoffen, grundsätzlich mit einer bewussten Umweltausrichtung. Viele dieser Unternehmen sind im Umweltschutz aktiv, einige sind Pioniere.

Die derzeitigen Bemühungen der EU-Kommission mit ihrem Programm „Single Market for Green Products“, die eine Vereinheitlichung von Umweltaussagen auf Produkten (Product Environmental Footprint, PEF) und Organisationen (Organisation Environmental Footprint, OEF) anstreben, bergen Chancen und Risiken.

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDG) im September 2015, dem Klimaschutzplan der Bundesregierung und den Bestrebungen der EU, steht die Wirtschaft vor wichtigen Fragen: Wie kommen wir zu einer nachhaltigen Wirtschaft und zu nachhaltigen umweltfreundlichen Produkten? Was kommt mit den EU-Zielen zum PEF und OEF auf uns zu und wie stellen wir uns diesen Herausforderungen?

Tagungsprogramm

- Ab 11.00 Uhr Registrierung und Begrüßungsimbiss* (Verpflegung in Bio-Qualität)
- Ausstellung zu Umweltmaßnahmen von Bio-Lebensmittelhersteller
- 12.15 Uhr Begrüßung und Einführung: Dr. Alexander Beck AöL e.V.
Moderation: Martin Oldeland B.A.U.M. e.V.
- 12.30 Uhr **Jochen Flasbarth**, Staatssekretär im Bundesumweltministerium: „Wege zu einer nachhaltigen Wirtschaft – welche politischen Rahmenbedingungen sind dazu notwendig?“
- 13.00 Uhr **Hugo Schally**, EU-Kommission Generaldirektion Umwelt: „Verbesserte Produktinformation im Rahmen der Kreislaufwirtschaft:– welche Strategien verfolgt die EU-Initiative PEF/OEF?“
- 13.30 Uhr Panel mit Jochen Flasbarth, Hugo Schally, Barbara Scheitz, Andechser Molkerei, Johannes Doms, Hipp und Christoph Deinert, Märkisches Landbrot.
Moderation: Dr. Katharina Reuter UnternehmensGrün e. V.
- 14.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss*
- 15.30 Uhr World-Café
1. Tisch: Welche Chancen bieten sich der Öko-Lebensmittelwirtschaft bei einer Kennzeichnung von Produkten am Beispiel PEF/OEF? Moderator: Georg Hoffmann, Ritter-Sport
 2. Tisch: Welche Risiken bestehen in Konzepten wie PEF/OEF für die Öko-LM-Wirtschaft? Moderatorin: Silvia Ohms, Neumarkter Lammsbräu
 3. Tisch: Wie gehen wir mit den Systemgrenzen der Parameter und ihrer Messbarkeit um? Moderator: Henning Osmers-Rentzsch, Ulrich Walter
 4. Tisch: Internalisierung der Kosten – wie kommen wir dabei zu einem fairen Wettbewerb? Moderator: Thorsten Granter, OmniCert Umweltgutachter GmbH
 5. Tisch: Wie kann der Gefahr von Greenwashing bei Konzepten dieser Art begegnet werden? Moderator: Prof. Dr. Jens Pape, Hochschule Eberswalde
- 16.30 Uhr Kaffeepause*
- 16.50 Uhr Podiumsdiskussion zu Strategien und Empfehlungen mit Hugo Schally, Barbara Scheitz, Prof. Dr. Jens Pape
- 17.30 Uhr Ein Ausblick im Dialog: Dr. Katharina Reuter und Dr. Alexander Beck
- 17.45 Uhr Ende der Veranstaltung